

Oberursfelder Bürgerfreund

Allgemeiner Anzeiger für Oberursel u. Umgegend • Amtl. Verkündigungs-Organ der Stadt Oberursel

Erscheint Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Samstags. Bezugspreis: Monatlich Mark 3.20 frei ins Haus; durch die Post vierteljährlich Mark 9.60 ohne Bestellgeld. Postfachkonto: Frankfurt a. Main 10 392.



Anzeigenpreis beträgt für die 6spaltige Zeitzeile oder deren Raum für einheimische Anzeigen 50 Pfg., für auswärtige 60 Pfg. Bei Wiederholungen entspr. Rabatt. Reklamen pro Zeile 1.50 M. : Geogr. 1863 : Telef. Nr. 109

Die heutige Nummer umfaßt 6 Seiten.

Neueste Meldungen.

Berlin, 11. Dezbr. (Priv.-Tel.) Die ablehnende deutsche Antwort auf die Entente note über die Ministerreden im besetzten Gebiet findet in der gesamten Berliner Presse Zustimmung. Die Blätter erklären, daß die Antwort die Billigung des ganzen deutschen Volkes, vor allem aber der rheinischen Bevölkerung, finden werde.

Berlin, 11. Dezbr. (Priv.-Tel.) Der erweiterte Vorstand der Reichsgewerkschaft deutscher Eisenbahnbeamter und -Anwärter hat auf seiner gestrigen Tagung beschlossen, in Gemeinschaft mit dem deutschen Beamtenbund eine Urabstimmung unter den Mitgliedern bei der Organisation vorzunehmen, die ausweisen soll, ob die organisierte Beamtenschaft zur Erlangung ihrer Lebensnotwendigkeiten das letzte gewerkschaftliche Mittel anzuwenden willens sei.

Berlin, 11. Dezbr. (Priv.-Tel.) Eine gestern Abend vom Berliner Kartell der christlichen Gewerkschaften in die Stadthalle einberufene Versammlung, in der Reichspostminister Giesberts über die Essener Beschlüsse erstatten wollte, wurde durch lärmigen radikaler Elemente gestört. Der Minister wurde durch gellende Pfiffe am Sprechen verhindert, und die Versammlung mußte geschlossen werden.

Berlin, 11. Dezbr. (Priv.-Tel.) Eine deutschnationale Versammlung in Spandau, in der Graf Westarp sprechen sollte, wurde durch radikale Elemente gesprengt.

Berlin, 11. Dezbr. (Priv.-Tel.) Wie das „B. Z.“ aus Halle meldet, ist der Kassierer der Organisation Eisner für die Provinz Sachsen, Leutnant Kamm, nach Unterschlagung von 4 Millionen Mark nach Holland geflüchtet.

Lokales.

Werbeturnen der Turngesellschaft.

Am Sonntag, den 5. Dezember wurde von der hiesigen Turngesellschaft Oberursel e. V. ein Schau-Turnen gegeben, wie es die Stadt wohl noch nie gesehen hat. Der Erfolg des Nachmittags war neben den vorzüglichen Leistungen des Vereins selber, der Mitwirkung von zwölf ganz hervorragenden auswärtigen Turnern zu verdanken.

Auf die warmen Begrüßungsworte des Vorsitzenden, des Herrn Stromberger, folgten zunächst Freiübungen des Vereins, zu denen sich große und kleine Turner vereinigt hatten. Genauer Zusammenarbeiten zeugte von guter Zucht.

An Anmut und Schönheit wurde diese Vorführung noch übertroffen durch die Freiübungen der Frauen- und Mädchenabteilung, durch welche die zum Teil recht schwierigen Bewegungen in vorzüglicher Genauigkeit ausgeführt wurden.

Das Turnen am Tisch war die erste der Vorführungen, an denen sich, außer einer Zahl von Turnern der Turngesellschaft, die Reihe der anwesenden Gäste beteiligte. Erwähnt sei der freie Ueberschlag des Amerikaners Lindner-Frankfurt.

Das Turnen am Barren der Frauen- und Mädchenabteilung bewies wiederum den Eifer der Damen und die glänzenden Eigenschaften des Herrn Karl als Turnleiter. Es folgten die Männerkrieger am Barren, Pferd, Ringen, der Kunstfreiübungen und am Reck, unterbrochen von den Kunststüben der Turngesellschaft.

Am Barren fielen besonders auf die Tauchübungen, die Wage und die letzte Kraftübung von Martin Gebhardt, Turnlehrer in der Turn- und Sportgemeinde „Eintracht“, Frankfurt a. M., ferner der Turnwart Eduard Wager mit seiner Wage auf einem Arm und mit seiner Stützlehre am Ende des Barrens zur Schwabekippe, sowie Lohrmann-Schwanheim durch 29 Kreislanken hintereinander, sowie Drescher „Eintracht“ Frankfurt.

Die Kunststüben waren eine ganz hervorragende und wunderschön ausgeführte Leistung der Turngesellschaft, deren tadelloses Gelingen wohl zum großen Teil dem Turnwart Wager zuzuschreiben ist.

An den Ringen zeigten sich aus Freig-Bodenheim, Gebhardt-Niederrad und eine ganze Reihe jüngere Turner der T. G. D.

Wohl selten wird man in der Lage sein, eine so vorzügliche Reihe von Kunstfreiübungen zu sehen. Es ragten hervor Gebhardt-Frankfurt, Lindner-Frankfurt, Leinmann und Wager, die beiden ersten durch einen prachtvollen Ueberschlag.

Die Zahl der Redturner war wieder besonders groß. Die Oberursfelder Wager, Schmidt und Kleinmann standen den glänzenden auswärtigen Turnern würdig zur Seite. Von diesen seien hier genannt Freig-Bodenheim wegen seiner großartigen Kriesswelle vorwärts und rückwärts, Zeilmann-Homburg wegen seiner schwierigen Abgänge, Lindner-Frankfurt wegen seiner Drehung aus dem Salto, ferner Ludwig-Sossenheim, Gebhardt-Niederrad, Lohrmann-Schwanheim und Baumert-Hausen. Ganz besonders zog Bauer-Niederrad die Aufmerksamkeit auf sich, der mit einem künstlichen Bein wie vorher am Barren, so auch am Reck die schwierigsten Übungen, wie auch die Grätsche ausführte.

Allen Turnern leuchtete voran die schöne und fräftige Gestalt des schon erwähnten Martin Gebhardt. Gleichmaßen durch glänzendes Können und durch schulmäßige Genauigkeit der Ausführung sich auszeichnend, bot er auch durch sein sicheres und zugleich schlichtes Auftreten eine überaus angenehme Erscheinung, die wohl jeder Zuschauer dauernd in Erinnerung behalten wird.

Wir wünschen ihm noch viel Erfolg in seiner edlen Kunst, und möchten recht viel jugendliche Turner sich ihn zum Vorbild nehmen.

Das Werbeturnen der Turngesellschaft hat gezeigt, was die deutsche Turnkunst für Leistungen zu erreichen vermag. Es war ein erhebender Genuß für den Zuschauer, zu sehen, mit welcher Leichtigkeit ein guter Turner alle Erdenische zu überwinden imstande ist und welche Allseitigkeit und Schönheit des Leibes erreicht werden kann. Wenn auch Wandern und Spielen im Freien ergänzend hinzutreten müssen, so bleibt doch die edle Deutsche Turnerei die Krone der Leibesübungen.

Konzert. Zu der am Samstag, den 11. ds. Mts. abds. 8 Uhr, in der „Turnhalle“ stattfindenden Wohltätigkeitsfeier des Reichsbundes der Kriegsbeschädigten und -Hinterbliebenen (Ortsgruppe Oberursel) haben wir noch eine erstklassige Künstlerin gewonnen. Da Fräulein Käthe Büchner zum erstenmale in Oberursel auftritt und sich jedenfalls die Herzen aller Oberursfelder gewinnen wird, ist somit für einen sehr genussreichen Abend gesorgt. Wir rufen deshalb noch einmal allen zu: „Gedenket der armen Kriegsoffer, welche für Euch alle ihr Leben und ihre Gesundheit geopfert haben, helft uns, denselben ihre Not lindern, damit sie ihr Elend leichter ertragen können“. Auf die Vervollständigung unseres Programms durch die weitere Mitwirkung von Fräulein Käthe Büchner (Sopran) Frankfurt und Frau Schwarzkopf Oberursel am Klavier, machen wir besonders aufmerksam.

Deutschnationale Partei. Auf die heute Abend, 7½ Uhr im „Frankfurter Hof“ stattfindende öffentliche Versammlung, bei welcher Herr Studienrat Dr. Wenz über die gegenwärtige Lage sprechen wird, wird hiermit nochmals aufmerksam gemacht.

Die „Bärenlichtspiele“ spielten gestern Freitag den 4. Teil des großen Sensations-Detektivschlagers „Die Vampire“, der spannendste Film, welcher je gezeigt wurde, ferner das große Gesellschaftsdrama „Im Hause der Sinne“ mit Maria Widal in der Hauptrolle. Ein Ausstattungsfilm in 5 spannenden Akten. Als Lustspiel-Lager die reizende Komödie „Reinegassen“ mit dem bekannten Hamburger Komiker Arnold Ried in der Hauptrolle. Das Programm, welches wieder ein erstklassiges ist, wurde in der Freitag-Abendvorstellung bei vollbesetztem Hause mit großem Beifall aufgenommen. Heute Samstag und morgen Sonntag beginnen die Vorstellungen pünktlich 7½ Uhr.

Verunglückt ist dieser Tage der gewanderte Kinoschauspieler Harry Biel bei einer waghalsigen Circusnummer, dürfte aber in ca. 14 Tagen seinen Beruf wieder aufnehmen. Von heute Abend 7½ Uhr ab beginnen die „Saalbau Lichtspiele“ mit der großen Abenteuer Harry Biel Serie von 38 Akten mit den atemberaubenden Szenen: Sprung aus dem Flugzeug, Absturz mit einem lebenden Pferd aus dem Lustschiff, das fliegende Auto u. dgl. Zur Vervollständigung des erstklassigen Programms spielt noch das Gerhart Hauptmannsche Schauspiel „Rosa Bernd“ mit Senni Porten.

Wohltätigkeits-Kinovorstellung. Wie bereits mitgeteilt, findet Mittwoch Abend im „Bären“ eine Wohltätigkeitskinovorstellung statt, deren Ertrag für bedürftige Oberurselder Kinder bestimmt ist. Die Karten werden bereits verkauft und wird gebeten die Veranstaltung durch zahlreichen Besuch zu unterstützen. Das Programm wird in nächster Nummer bekannt gegeben.

Familienabend im Hausfrauenverein. Zum erstenmale hatten die Hausfrauen gestern Abend einen Familienabend arrangiert und zu demselben auch die Hausherren gebeten, die recht zahlreich der Einladung gefolgt waren. Ein

geschmackvoll geputzter Weihnachtsbaum und die reizend mit Tannengrün gezierten Tische verfehlten die Besucher gleich in eine echt weihnachtliche Feststimmung. Nach den warmen Begrüßungsworten der Vorsitzenden Frau Oberst Ziemssen, wurden mehrere Musikstücke von jugendlichen angehenden Künstlern vorgetragen, die sehr viel Beifall ernteten. Frau Rowold erfreute mit ihrer herrlichen Altstimme durch einige Lieder und Frau Schwarzkopf durch einen künstlerischen Klavier Vortrag. Dann wurden die Lichter der Weihnachts-tanne entzündet und die vertrauten Klänge von „Stille Nacht, heilige Nacht“ weckten manche liebe Erinnerung. Den Hauptteil des Programms bildete ein, von Frä. Emmy Reinhard einstudierter Frühlingsreigen, von 15 kleinen Mädchen getanzt. Der schuh- und strumpfarmen Zeit entsprechend, natürlich barfuß, boten die Kleinen einen entzückenden Anblick mit ihren niedlichen, nackten Beinchen, den kurzen weißen Kleidchen und den Blumen auf den Lockenköpfchen. Der Reigen gefiel so gut, daß er auf allgemeinen Wunsch wiederholt werden mußte. Von einer Anzahl Damen waren nette kleine Säckchen gestiftet worden, die auf originelle Weise, nach amerikanischem System, verfertigt wurden. Der noch schwach fundierten Vereinsklasse wurde damit etwas auf die Beine geholfen, jedoch die nächsten monatlichen Veranstaltungen, die, mögen sie auch in noch so einfachem Rahmen gehalten sein, immerhin Geld kosten, gesichert sind. Das Programm, das für den Abend zusammengestellt war, war noch weit reichhaltiger vorgesehen, konnte aber des frühen Schlusses wegen nicht ganz abgewandelt werden. Vielleicht können wir die ausgefallenen Nummern bei dem nächsten Tee-Abend einschieben. Auf jeden Fall nahm die gestrige Familienfeier einen sehr gemüthlichen und harmonischen Verlauf und wird allen Teilnehmern in angenehmer Erinnerung bleiben. Allen Damen des Vereins aber, die in selbstloser Weise weder Zeit noch Mühe scheuten, um der Veranstaltung zu gutem Gelingen zu verhelfen, sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt.

Frankfurter Künstlertheater für Rhein und Main. In der am 20. 12. 1920, abds. 7 Uhr, in Oberursel im Saale der „Turnhalle“ stattfindenden Aufführung „Der Silberpelz“ von Gerhart Hauptmann spielen mit die Damen: Gertrud Bergmann, Dora Donato, Herta Gensmer und Gertrud Paulin, sowie die Herren: Hellmuth Barton, Leo Delfon, Robert George, Martin Gleiner, Günther Haenel, Franz Klebusch, Hans Otto und Willi Umminger. Karten zu 9, 7, 5 und 4 Mark sind zu haben bei L. Staudt, G. Raben und R. Wid.

Postannahme-Dienst. Für den 12. und 19. Dezember kommt die Einschränkung, daß nur dringende Pakete angenommen werden, in Wegfall. Es können an diesen Tagen während der üblichen Sonntagschalterdienststunden auch Pakete zur gewöhnlichen Beförderung aufgegeben werden.

Die Schifffahrt auf dem Rhein hat jetzt wieder eingestellt, nachdem sich in den Tagen der Wasserstand gebessert hat. Immerhin müssen die Kähne noch mit halber Ladung fahren, sodaß die Tagesmieten durchweg hoch sind. Geladen wird viel zu Berg gehende Kohle, sowie Baumaterial, Backsteine, Kies usw. Zu Tal werden zur Zeit viele Holztransporte befördert.

Saatenzustand am Untermain. Das Korn, das früh geät wurde, ist schon aufgegangen und steht üppig. Um so schlechter steht es mit dem Weizen. Infolge der Trockenheit konnten die Körner nicht aufgehen, und weil der Boden noch locker lag, sind die meisten Körner verkommen. Die wenigen, die anfangen zu keimen und in der Milch staken, sind erfroren, bezw. vertrocknet, weil es an Feuchtigkeit fehlte. Die Landwirte sind der Meinung, daß eine Menge Weizenäcker umgeeadert werden muß.

Melbeschluss für die Frankfurter Frühjahrsmesse. Das Reichamt für die Frankfurter Internationalen Messen bittet uns bekanntzugeben, daß der Melbeschluss für inländische Aussteller für die Beteiligung an der Frühjahrsmesse 1921 auf den 31. Dezember dieses Jahres festgesetzt worden ist. Es liegt im Interesse der Aussteller, die Anmeldung möglichst frühzeitig zu bewirken.

Die neuen Einmarkscheine kommen jetzt mehr in Umlauf, nachdem die Reichsbank in den letzten Tagen größere Posten ausgegeben hat. Allerdings stößt man anfangs auf einigen Widerstand, weil die ganze Ausführung der neuen Scheine sehr verändert ist und man unwillkürlich an fremde Stücke denkt. In einigen Tagen wird das Publikum schon besser mit den Scheinen vertraut sein.

Wo stecken die Fünzigpfennigstücke? Trotzdem seit Oktober für über 78 Millionen Mark Fünzigpfennigstücke geprägt worden sind, ist nur selten eines im Verkehr zu sehen. Jedes Stück hat einen Metallwert von 16 Pfennigen und das genügt, daß sie sofort gehamfirt wurden. Unter diesen Umständen ist von der Prägung von 25-Pfennigstücken Abstand genommen worden.

Gas- und Kohlenpreis. Von der Kohlenwirtschaftsstelle Mainz wird mitgeteilt: Wenn man die Jahre 1914 und 1920 in Vergleich stellt, so sind die Gaspreise im Wirtschaftsgebiet des Brückentopfes Mainz gemäß einer veranstalteten Umfrage auf das 10fache, die Kohlenpreise dagegen auf das 18fache gestiegen. So kosteten im Jahre 1914 1 Kubikmeter Gas in Mainz ca. 13 Pfg., im Jahre 1920 ca. 1,40 Mk., 1 Zentner Fördertohle stellte sich im Jahre 1914 auf ca. 85 Pfg., im Jahre 1920 auf ca. 15.— Mark. Infolge der gegen Friedenszeiten geringeren Güte der Kohle verschiebt sich das Verhältnis noch mehr zu Gunsten des Gases, sodaß im Interesse einer sparsamen Wirtschaft möglichst weitgehende Verwendung von Kochgas empfohlen werden muß.

Tarifbewegung der Buchdruckergehilfen. Die tarif-treuen Buchdruckergehilfen in Frankfurt a. M. haben in ihrer vorgestrigen Versammlung ein örtliches Vorgehen abgelehnt und ihren Vertreter beauftragt, die Kündigung des Lohntarifes einzureichen.

Gegen die unhaltbaren Zustände auf dem Holzmarkt. Die Arbeitskammer für das deutsche Holzgewerbe, Sitz Berlin, beschäftigte sich in ihrer letzten Sitzung mit der Holzfrage. Es wurde einstimmig festgestellt, daß durch die gegenwärtige Entwicklung auf dem Holzmarkt, im wesentlichen hervorgerufen durch die unverantwortlichen Preistreiber bei den Holzverkäufen seitens der privaten und staatlichen Forstverwaltungen, verschärft durch die ungerechtfertigt hohen Preisaufschläge der Zwischenhändler, die auf Schwere bedroht sind. Die Vorstandsmitglieder der Arbeitskammer wurden daher beauftragt, im Reichswirtschaftsrat die erforderlichen Schritte einzuleiten, damit den unhaltbaren Zuständen auf dem Holzmarkt abgeholfen wird.

Warnung an Bauhandwerksmeister. Die Handwerkskammer Neustadt schreibt uns: Ein Betrüger hat unter dem Namen „E. Jünger, Ingenieur in Nordhausen“ auf Grund von Kaufgeheimen in Zeitchriften (z. B. „Der Baumaterialienmarkt“) oder durch Anzeigen, die er selbst in solchen Zeitchriften erließ, Baustoffe (Gips, Gipsdielen, Klebmasse und ähnliches) zum Kauf angeboten. Mit den Kaufslehabern, die sich schriftlich mit ihm einließen, vereinbarte Jünger, daß der Kaufpreis durch Vermittelung einer bestimmten Bank das von der Eisenbahn mit dem Annahmestempel versehene Frachtbrieftuplikat über die von ihm aufzuliefernde Ware vorlege. Unter Verwendung nachgemachter Annahme- und Wägestempel aus Gummi fertigte Jünger dann selbst Duplikate aus, auf die er sich von den Banken die Kaufsumme auszahlen ließ, ohne je eine Ware zu liefern. Unter den Geschädigten befindet sich auch eine württembergische Firma. Der Betrüger konnte noch nicht ermittelt werden, weshalb die in Betracht kommenden Kreise vor der Anknüpfung von Geschäftsbeziehungen gewarnt werden.

Freigabe der Einfuhr von Salzheringen. Aus Berlin wird gemeldet: In Anlehnung an einen Beschluß des Volkswirtschaftlichen Ausschusses des Reichstages und Reichskabinetts betreffend die Einfuhr von Salzheringen fanden Erwägungen der beteiligten Stellen über eine freiere Gestellung der Salzheringseinfuhr statt. Im Interesse der Volksernährung wurde beschlossen, von der kontingierten Einfuhr abzusehen und die Einfuhr ab 15. Dezember bis auf weiteres freizugeben. Eine dahingehende Verordnung wird demnächst erlassen.

Wo das Geld steckt, konnte man dieser Tage feststellen. Auf eine Nachricht in der Hunsrüder Presse, daß die Fünfsigmarthener sofort umgetauscht werden müßten, brachten die Hunsrüder Bauern Tag für Tag ganze Stöße Fünfsiger zu den öffentlichen Kassen; auf diese Weise wurden täglich Hunderttausende an die Kassen abgeführt, während die Leute schon seit Monaten kein Geld mehr nach den Kassen gebracht hatten, sondern sogar abhoben. (Mainz. Anzeiger).

Aus Naab und Kern.

Bommersheim. Am morgigen Sonntag, nachmittags 1/2 4 Uhr, findet im Gasthaus „Zum grünen Baum“ dahier eine Zentrumsversammlung statt, in welcher Herr Rektor Dahlhoff von Riedorf über den Friedensvertrag von Versailles sprechen wird. Der Einwohnerrat wird der Besuch dieser Versammlung bestens empfohlen.

Sulzbach. Ein 2 Zentner schweres Schwein wurde in der Mittwoch-Nacht dem Stationsvorsteher Bär dahier aus dem Stall gestohlen. Da das Schwein absolut schlachtreif war, sollte auch sofort die Exekution an der in der Nähe befindlichen Feldscheuer stattfinden, aber der von Sossenheim heimkehrende Sohn hatte Wind bekommen und weckte seinen Vater. Die Schwarzschlächter verschwanden hierauf im Dunkel der Nacht und mußten den ledernen Schinken-träger nun doch dem Eigentümer überlassen.

Aus der Pfalz. Bölsdorf, eine kleine Gemeinde bei Berg-Zabern zahlt keinerlei Steuern und hat noch soviel Geld übrig, daß sie 370 000 Mark zur Einführung des elektrischen Stromes und 100 000 Mark für die Verstellung einer Wasserleitung in der Hand hat.

Baden-Baden. In ihrer Wohnung in der Lichten-talerstraße wurde die Witwe Benche mit Erdrosselungs-spielen am Hals erhängt an der Türklinke aufgefunden, während die verheiratete Stieftochter und deren Schwägerin in ihren Betten lagen und schliefen. Wegen Mordverdachts in Haft genommen, haben beide nunmehr gestanden, die alte Frau ermordet und dann, um den Verdacht von sich abzuwälzen, an der Türklinke aufgehängt zu haben. Zwischen der Ermordeten und den beiden Frauen war es häufig zu Streitigkeiten gekommen.

Saarlouis. Bei einer Versteigerung wurde hier für eine Parzelle Land, die etwas über einen Morgen groß ist, der außerordentlich hohe Preis von 100 000 Mark erzielt.

Danzig. (Ein Muttermörder). Am Samstag ermordete in Langfuhr der 22jährige Kaufmannslehrling Erich Lange, Sohn eines Eisenbahnverkehrssekretärs, seine Mutter

in der elterlichen Wohnung durch Erdrosseln mit einem Handtuch. Der Täter lebte mit seinen Eltern in Unfrieden und wollte die Abwesenheit seines nach Berlin verjegten Vaters benutzen, um von seiner Mutter Geld zu erhalten, das sie ihm verweigerte. Nach Begehung der Tat legte er die Leiche der Mutter auf das Bett in der Mädchenkammer, fesselte ihre Hände und steckte ihr einen Knebel in den Mund, um einen Ueberfall vorzutäuschen. Bis Mitternacht trieb er sich in der Stadt umher und war auch in einem Kino. Als er gegen Mitternacht versuchte, in der elterlichen Wohnung zu übernachten, wurde er festgenommen. Er ist geständig.

Bauerregeln vom Dezember.

Bauernregeln vom Dezember.
Kalter Dezember und fruchtreich Jahr
sind vereinigt immerdar.
Ist's in der heiligen Nacht hell und klar,
so gibts ein segensreiches Jahr.
Weihnachten naß,
gibt leere Speicher und Faß.
Wenn der Nord zu Vollmond tost,
folgt ein langer harter Frost.
Frau Lucia findet zu kurz den Tag,
denn wird er länger acht Tage danach.
Der heilige Christ will'ne Eisbrücke haben,
fehlt sie, wird selbst er damit sich begaben.
Wenn die Kälte in den ersten Adventwochen kam,
so hält sie zehn volle Wochen an.
Grüne Weihnachten,
weiße Ostern.
Fließt jetzt noch der Birkenjaß,
dann kriegt der Winter keine Kraft.
Steht die Krähe zu Weihnacht im Klee,
sitzt sie zu Ostern oft im Schnee.
Dezember veränderlich und lind,
der ganze Winter ein Kind.
Auf kalten Dezember mit tüchtigem Schnee,
folgt ein fruchtbares Jahr mit reichlichem Klee.
Glatter Pelz am Wilde,
dann wird der Winter milde.
Je dunkler es über Dezember-Schnee war,
je mehr leuchtet Segen im künftigen Jahr.
Dezember kalt mit Schnee,
gibt Korn auf jeder Höl'.

Dereinskalender.

Turn- und Fußballvereinigung (Abteilung D. F. C. 1904).
Heute Samstag Abend Generalversammlung im Vereinslokal. Da wichtige Tagesordnung, wird um zahlreiches Erscheinen gebeten. 3945
Gesangsverein Harmonie. Sonntag Ausflug nach Edenheim, Abfahrt nachm. 1.53 Uhr mit der Elektrischen ab Staatsbahnhof. Sämtliche aktive u. passive Mitglieder, sowie deren Angehörige und Freunde sind zur Beteiligung eingeladen. 4061
Freie Feuerwehr. Montag, den 13. Dezbr., abds. 8 1/2 Uhr. Versammlung. Volljähriges Erscheinen erforderlich. 4004
Sport-Club. Treffpunkt am Montag Nachmittag 2 1/2 Uhr im Club-Lokal zur Beerdigung des Mitgliedes Anton Mann. 4068
Turngesellschaft. Nächsten Samstag, den 18. ds. Mts., Mitgliederversammlung. 4067

Gottesdienst-Ordnung.

Katholische Gemeinde Oberursel.
Sonntag, 12. 12.: 1/7 Uhr Frühmesse: hl. Messe für die Pfarrgemeinde; 8 Uhr Kindergottesdienst: best. Amt f. verst. Christian u. Elisabeth Kaufenbarth geb. Müller; 9 1/2 Uhr Hochamt als best. Amt f. verst. Eheleute Sch. u. A. Maria Schindhardt u. Kinder; 11 Uhr letzte hl. Messe in bes. Meinung; 2 Uhr Christenlehre m. And. u. Segen; 5 Uhr feierl. Congregationsversammlung m. Predigt u. Aufnahme neuer Mitglieder.
Montag, 13. 12.: 1/7 Uhr gest. Moratemesse f. Jos. Zweifel; 7 Uhr best. hl. Messe für einen vernünftigen Soldaten; 1/2 7 Uhr best. hl. Messe für verst. Franz Schimeß und dessen Tochter.
Dienstag, 14. Dezbr.: 7 1/4 Uhr 1. Seelenamt für verst. Ant. Mann.

Evangel. Gemeinde Oberursel.
Sonntag, den 12. Dezember, vormittags 9 1/2 Uhr Gottesdienst; vormittags 10 1/4 Uhr Christenlehre.
Katholische Gemeinde Bommersheim.
Sonntag, 12. 12.: 7 1/2 Uhr Frühmesse mit Predigt u. gemeinschaftl. hl. Weihnachtskommunion der Frauen; 9 1/2 Uhr Hochamt m. Predigt; 2 Uhr Christenlehre m. And. u. Segen.
Montag, 13. 12.: 7 3/4 Uhr gest. Moratemesse m. Segen.
Dienstag, 14. 12.: 7 3/4 Uhr best. Seelenamt für Peter und Philippine Meister.

Frankfurter Theaternachrichten.

Opernhaus.
Sonntag, 12. Dezbr., nachm. 3 Uhr: „Prinzess Tausendhändchen“. Aufh. Ab. Erm. Preise. — Abds. 7 Uhr: „Cavalleria rusticana“. Hierauf: „Der Bajazzo“. Aufh. Abonn. Gr. Preise.
Montag, 13. Dezbr., abds. 7 Uhr: „Der Zigeunerbaron“. Aufh. Abonn. Gew. Preise.
Dienstag, 14. Dezbr., abds. 6 1/2 Uhr: „Aida“. Dienstag-Abonn. Gr. Preise.

Schauspielhaus.
Sonntag, 12. Dezbr., nachm. 3 Uhr: „Johannisfeier“. Aufh. Abonn. M. Preise. — Abds. 6 1/2 Uhr: „Der König der dunklen Kammer“. Aufh. Abonn. Gew. Preise.

Montag, 13. Dezbr., abds. 6 1/2 Uhr: „Maria Stuart“. — Aufh. Ab. Kein Kartenverkauf.
Dienstag, 14. Dezbr., abds. 7 Uhr: „Der König der dunklen Kammer“. Dienst-Abonn. Gew. Preise.

Neues Theater.

Sonntag, 12. Dezbr., nachm. 3 1/2 Uhr: „Die Büchse der Pandora“. Bes. ermäß. Preise. — Abends 7 1/2 Uhr: „Luderchen“. Gew. Preise.
Montag, 13. Dezbr., abds. 7 1/2 Uhr: „Luderchen“. Gew. Preise.

Kammerspiele.

Sonntag, 12. Dezbr., nachm. 3 1/2 Uhr: „Rottkäppchen“. — (Preise v. 3—8 Mk.) — Abds. 7 1/2 Uhr: „Leidenschaft“. Aufh. Abonn. Gew. Preise.

Amthlicher Teil.

Verkauf von Fleisch- und Wurstwaren.

Wegen Räumung des Lagers werden täglich von 8—12 Uhr, so lange Vorrat reicht, im Lebensmittelbüro (Zimmer Nr. 2) abgegeben:

Cornedbeef
große Dose 5, 4 Pfd. Inhalt zum Preise von 50 Mark, kleine Dose, 2 Pfd. Inhalt zum Preise von 20 Mark.
Rindfleisch in eigenem Saft eingekocht
Dose, 2 Pfd. Inhalt zum Preise von 15 Mark.

Blutwurst
Dose 2 Pfd. Inhalt zum Preise von 7 Mark.
Die Abgabe der Dosen erfolgt in jeder gewünschten Anzahl.

Oberursel, den 8. Dezember 1920.

Der Magistrat: Füller.

Verkauf von neuen Stiefeln.

Wir haben ungefähr 70 Paar neue Damenhalbschuhe und Stiefel, Herren- und Knabenstiefel in verschiedenen Größen auf Lager, die soweit der Vorrat reicht an Familien und Personen mit einem Einkommen unter 5000 Mark abgegeben werden sollen. Der Preis beläuft sich für die verschiedenen Arten und Größen auf 50 bis 90 Mark.

Anmeldung im Laufe der nächsten Woche im Lebensmittelbüro, Zimmer Nr. 3, von 8—12 Uhr vormittags.

Der Magistrat.

Kartoffel-Anmeldung.

Aus vielen Klagen geht hervor, daß eine größere Zahl Familien sich nicht mit dem nötigen Wintervorrat an Kartoffeln eingedeckt haben, aber auch fr. St. die Bestellung bei der Stadt unterliegen.

Die Anträge bei der Stadt um Belieferung mehrten sich und der Reserve-Vorrat wird in Kürze aufgebraucht sein. Die Stadt wird deshalb versuchen, noch weitere Kartoffeln zu beschaffen; der Preis wird aber viel höher sein, als der seitherige Vertragspreis und kann vorher nicht bestimmt werden.

Die Besteller mußten sich verpflichten, den Preis für die Kartoffeln zu bezahlen, den die Stadt dafür vorlegen muß, zuzüglich die entsprechenden Unkosten. Eine Garantie für Lieferung kann unter den bestehenden Verhältnissen jedoch nicht übernommen werden.

Bestellung kann am Montag, den 12. bis einschließlich Mittwoch, den 15. d. M., vormittags von 8—12 Uhr, im Lebensmittelbüro, Zimmer Nr. 3, erfolgen.

Der Magistrat.

Der Unterrichtsplan an der gewerblichen Fortbildungsschule ist wie folgt anderweit festgesetzt worden.

Metallarbeiter

O 1	Dienstag v. 1 1/2—5 1/2 Uhr	Donnerst. v. 4—7 Uhr
O 2		Freitag v. 4—7 Uhr
M 1	Montag v. 4—7 Uhr	Freitag v. 8—12 Uhr
M 2	Dienstag v. 1 1/2—4 1/2 Uhr	Freitag v. 1 1/2—5 1/2 Uhr
U 1	Montag v. 8—12 Uhr	Donnerst. v. 4—7 Uhr
U 2	Montag v. 1 1/2—3 1/2 Uhr	Mittwoch v. 1 1/2—4 1/2 Uhr

Schreiner und Baugeverbe.

Mittwoch v. 1 1/2—4 1/2 Uhr Freitag v. 1 1/2—5 1/2 Uhr

Bekleidungs- und schmückende Berufe.

Dienstag v. 1 1/2—5 1/2 Uhr

U
MO
Donnerst. v. 1 1/2—3 1/2 Uhr
Donnerst. v. 3 1/2—5 1/2 Uhr

Kaufleute und verwandte Berufe.

Montag v. 1 1/2—5 1/2 Uhr

Kaufleute.

Samstag v. 1 1/2—3 1/2 Uhr

Vorschule.

Mittwoch v. 2—4 Uhr
Oberursel, den 2. Dezember 1920.

Der Magistrat.

Schlachtkuhverkauf.

Am Mittwoch, den 15. Dezbr. vormittags 8 1/2 Uhr wird in dem städtischen Fuhrpark, Austraße 8, eine Ia. fett

Zum Trauring-Eck

Fr. Plettsch, Frankfurt a. M., Trierischgasse 31
Frankfurts größtes

Trauring-Geschäft

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in
Gold- u. Silberwaren, Taschenuhren
Weckern u. modernen Zimmer-Uhren

Trauringe

in verschiedenen modernen Facons,
fingelos und geschnitten gestempelt.
Reelle fachm. Bedienung unter Garantie.
Reparaturen prompt und billig.



Schlachtkuh öffentlich meistbietend versteigert. Besichtigung im Hofe Austraße 8, 1/2 Stunde vor der Versteigerung.

Oberursel, den 8. Dezember 1920.

Der Magistrat.

Reichsware betr.

Am Dienstag, den 14. ds. Mts. werden Bezugsscheine im Lebensmittelbüro, Zimmer 3, von 8 1/2 Uhr an ausgegeben für Hemdenstoff, Handtücher und Damenwesten an Kriegshinterbliebene, bedürftige Witwen sowie an Familien mit einem Einkommen unter 12 000 Mark. Damenwesten werden vom Kaufhaus W. R. Mann an jedermann abgegeben.

Der Magistrat. Füller

Kreispreisprüfungsstelle.

Der Kreisausschuß hat beschlossen, für den unbefestigten Teil des Oberaumnkreises eine Kreis-Preisprüfungsstelle zu errichten, und zwar an Stelle der in Bad Homburg v. d. H., Oberursel und Friedrichsdorf bestehenden örtlichen Preisprüfungsstellen.

In der begründenden Versammlung am 1. 12. wurde eine Kommission aus 8 Mitgliedern gewählt, um in den einzelnen Orten nachzuprüfen, ob die festgesetzten Preise eingehalten werden, ferner zu versuchen, mit den einzelnen Berufsgruppen Verhandlungen wegen Preisherabsetzung einzuleiten und schließlich um Beschwerden aus den Kreisen der Verbraucher entgegen zu nehmen und zu prüfen.

Zum 1. Vorsitzenden dieser Kommission wurde Herr Metzgermeister Wilhelm Weigand in Bad Homburg v. d. H., als 2. Vorsitzender Herr Friseur Gustav Raben in Oberursel, gewählt.

Die Ortsbehörden ersuche ich, diese Einrichtung in geeigneter Weise bekannt zu geben und darauf hinzuwirken, daß alles Material, Beschwerden usw. dem Vorsitzenden vorgelegter Kommission zugefandt und die Kommission bei ihrer Tätigkeit nach Möglichkeit unterstützt wird.

Bad Homburg v. d. H., den 2. Dezember 1920.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.
gez. von Marx.

Verantwortlicher Schriftleiter: Heinrich Verlebach.
Druck und Verlag von Heinrich Verlebach in Oberursel.

Ihren Bedarf in Garderoben gut, reell u. billig bei **Halbach** Homburg v. d. H. Louisenstr. 73.

Savonna-Haus Oberursel Ecke Feldbergstr.

Große Auswahl in Zigarren, Zigaretten, Tabaken
Weihnachts-Packungen
reichhaltiges Pfeifenlager 4031



Klavierunterricht 3894

erteilt gründlich junge Dame confer. geb. Näh. im Verlag.

Gut erhaltenes

Klavier

zu kaufen gesucht.

Angebote mit Preis unter 3802 an den Verlag.

Eisen, Lumpen

u. dergl. kauft zu den höchsten Tagespreisen 3689

Gegner

Untere-Hainstraße 24.

Enthaarungs-Behandlung

Unschädliche, vollständige Beseitigung lästiger Haare (z. B. Damenschnurrbart)

Gesichts-Massage

Entfernen von Gesichtsfalten, Krähenfüßen etc. Eratklässige Hautschrumpfung. Original-Augenlaser zur Erzielung schöner Augen.

Karl Kosselschläger

Damen u. Herrenfriseur

Bad Homburg

Louisenstr. 87. Tel. 317.
I-I Ankaufsstelle I-I für ausgekämmte Haare.

Ueber-Glücklich

haben Sie mich gemacht. Die Wirkung trat nach knapp 2 Tagen ein. Sie schickten mir wirklich etwas Wunderbares. Schreibt Frau H. S. Leiden auch Sie und d. gefürchtet.

Regelstörung?

Dann lassen Sie bitte Vertrauen zu mir, auch dann, wenn alle leuten und marktischerlich angepriesenen Mittel versagen. Auch Sie sollen glücklich sein! Keine Verunsicherung, vollkommen unschädlich, Garantie, Zufriedenung völlig diskret. 3211

Versand E. Sternberg 569
Berlin SW 68.

Nachlaß-Versteigerung.

Im gefl. Auftrage des Vormundes der Erben werden Montag, den 13. Dezbr. 1920, vormittags 10 Uhr im Hause Hollerberg 2 folgende Gegenstände gegen Barzahlung meistbietend versteigert:

3 komplette Betten, Federbettzeug, Sofa, Vertikow, ein- u. zweifach. Kleiderchränke, Waschkommode, pol. runder Tisch, Stühle, Bilder, Spiegel, Stehpult, Kücheneinrichtung, Küchengeräte, diverses Porzellan, Waschkamin, Schrank, Tischdecke, 1 Kinderbettstelle, Regulator, Becker, div. Bettüberzüge, Herrentragen, Betttücher, Handtücher, Vorhänge, Rollläden, Herren- und Damenhüte, Christbaumschmuck, Kinderstuhl, div. Werkzeug, Gartengeräte, Brennholz, 2 Zentner Briten, div. Flaschen Apfelwein, leere Flaschen u. vieles Ungenannte.

— Besichtigung 1/2 Stunde vorher. —

K. Gottschalk, Auktionator und Taxator,
Hospitalgasse 16. Telefon 239.

Übernahme von Versteigerungen und Taxationen jeder Art. werden prompt und fachgemäß ausgeführt.

Zu verkaufen

Abschlag:

la Salatöl hell. Liter M. 29.—

la reines Schweine-

schmalz Pfd. 20.—

la Kokosfett

rein u. weiß Pfd. 17.—

Margarine

lose Pfd. 15.50

Tafel-Margarine

1 Pfd. Pack. 16.—

la Haserflocken

Pfd. 3.30

la Paniermehl

Pfd. 3.60

Salzheringe

groß Stück 0.90

Salzheringe

Kleinen Stück 1.20

Bollfetter 4056

Gouda-Käse

1/4 Pfd. 5.—

Corned-Beef

1. Auschnitt 1/4 Pfd. 4.—

Mehrens Kaufhaus

für Lebensmittel,

Untere Hainstraße 1.

Schöner junger Jagdhund 5 Mon. preiswert zu verkaufen. 4046

Unterhalb 11 l.

Große Festung

zu verkaufen. 4037

Näh. im Verlag.

Für den

Winterbedarf

soeben eingetroffen:

Weißkrant

rote Speisemöhren

weiße Rüben

In den nächsten Tagen treffen

ferner ein:

Rothkraut und Wirsing

Gärtnerei

im Heidengraben

Laden Weidengasse 6.

Fahrräder

Decken Schläuche Pa-

ternen Brenner Carbid

Emallieren Vernickeln

Mähmaschinen

neu und gebraucht Nadeln,

Di. Schiffschen, neuester

Stoffapparat unentbehr.

für jede Familie zu jeder

Maschine passend, Faden-

einfädler, Taschenlampen,

Batterien, Birnen, Benzin,

Feuerzeuge, Steine, sowie

alle Ersatzteile u. Reparatur.

Johann Halas,

Mechaniker,

Feldbergstraße 401.

Violinen für Schüler

in sauberer Ausführung zu

billigen Preisen. Ferner alle

Saiten für Musikinstrumen-

te und deren Bestandteile.

Uebziehen von Fogen und

kleine Reparaturen werden

schnellstens besorgt. 4047

J. R. Krämer,

Weidengasse 11.

Raupenleim

zum Anlegen von

Fanggürteln an Obst-

bäume, sicherster Schutz

gegen den überaus schädlichen

Frostspanner empfiehlt in

altbekannter Güte 3543

Eberhard Burkard,

Drogen- und Farberhandlung

Marktplatz 2, Tel. 56.

Verschiedenes

Lücht. Bäcker u.

Conditorenhilfe

sucht sof. Stellung. (4028)

Paul Vogel, Bäckermstr.

Rothenburg a. Tauber.

Handelskurse

für Damen und Herren

fachm. Vorbereitung für den

kaufm. Beruf

Handelslehrer

Erich Vink

Bad Homburg Promenade 18

Auffehen erregend!

Samstags und Sonntags

Harry Piel

Abenteurer-Serie

31 Akten

Beginn: Samstag, den 11. Dez., abends 7 1/2 Uhr mit:

„Der grosse Unbekannte“ jede laufende Woche

kommt einer der folgenden Teile zur Vorführung:

Der große Coup, Ueber den Wolken, Die Geheimnisse des Zirkus Barré

Der rätselhafte Klub, Lustpiraten, außerdem noch Samstag, den 11. Dez.

das große Schauspiel

„Rose Bernd“ von Gerhard Hauptmann

mit Henny Porten.

Saalbau-Lichtspiele



Nachruf.

Nach langem, schweren Leiden entschlief gestern unser langjähriges Mitglied 4065

Herr Anton Mann

Schneidermeister.

In dem Dahingegangenen verlieren wir einen guten Freund und alten Anhänger des Clubs, dem wir ein dauerndes, treues Gedenken allezeit bewahren werden.

Oberursel, den 11. Dezember 1920.

Sport-Club Oberursel.

**Rufen Sie
Nr. 285**

an, wenn Ihre
Bade- und
Heißwasserapparate

nicht in Ordnung sind und Sie werden prompt bedient. Alle Apparate werden wie neu hergerichtet bei billiger Berechnung. Aufarbeiten von Tafelgeräten. Empfehle mich ferner in Lieferung u. Installation sanitärer Anlagen, sowie l. Bau- u. Ornamentarbeit. Spengler-Installationsgesch.
G. Ernst, Austr. 20

Freitag und Samstag, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,
Sonntag, nachm. 4 und abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Der Aufsehen erregende Film! Die große Sensation!

Vampire IV. Teil

Episode 8:

Der Herr der Blitze

Ferner:

Im Rausch der Sinne

Drama in 5 Akten. In der Hauptrolle Maria Widal.

Das reizende Lustspiel:

Reingefallen

mit Arnold Rieck, der bekannte Komiker in der Hauptrolle. 4025

Bärenlichtspiele

Vorstadt 2 Erstkl. Künstler-Konzerte Vorstadt 2

**Zweiter Kammer-
musikabend**

in der Aula der Oberrealschule

Montag, den 13. Dezember abds. 8 Uhr

unter Mitwirkung von

Fräulein Nora Klengel — Jena (Violine)

Programm:

Beethoven Trio B-dur. Grieg Sonate für Klavier und Cello. Brahms Trio H-dur.

Einzelkarten zu Mk. 4.80 einschl. Steuer nur an der Abendkasse. 3928

Achtung nicht übersehen.

Ab Montag, den 13. Dezember findet der Verkauf von Taschen, Besuchstaschen, Brief- und Geldscheintaschen, Zigarren- u. Zigarrettenetuis in meinen neuen Räumen **Austraße 2** statt. Oberurseler Lederwarenfabrik „Tannus“ Fr. Leyer



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen treuen Gatten, unseren guten Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel, Neffen und Vetter 4066

Herrn Anton Mann

nach langem Krankenlager, versehen mit den heil. Sterbesakramenten, im Alter von 32 Jahren, zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Um stille Teilnahme bitten

Oberursel, den 11. Dezember 1920

Die tieftrauernden Hinterbliebenen
l. d. N.: Gertrud Mann.

Die Beerdigung findet statt: Montag, den 13. Dezember, nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause, Vorstadt 5. Das erste Seelenamt ist Dienstag, vormittags 7 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Läuse

aller Art und deren Brut bei Mensch und Tier, desgl. Flöhe und Wanzen

vernichtet in 5 Minuten

unter Garantie unser antisep. Präparat

„Wina“

Für Haut, Haare und Wunden unschädlich.
Beyer & Schmitt, Frankfurt-M., Blücherstr. 10
Verkauf bei: Friseur Oswald, Vorstadt 19.

Eigene
Trauringfabrikation

**Weihnachts-
Geschenke**

Reichhaltige Auswahl in Bestecksachen und allen Schmuckwaren in Gold und Silber zu reellen Preisen

H. Kliemann

Goldschmiedemeister und Graveur

Bad Homburg
Luiseastrasse Nr. 85

Optik, Brillen, Kneifer
u. alle Ersatzteile

**Beachten Sie unsere
Weihnachts-
Ausstellung**

Große Auswahl! Passende Geschenke!

Fleischhackmaschinen . . . von 45.— an
Reibmaschinen von 32.— an
Kaffeemühlen von 26.— an
Rüchewagen von 39.50 an
Brot- u. Gebäckkasten . von 25.— an
Waschgarnituren von 66.— an
Kaffeefervice u. Déjeunés von 35.— an
Tonnengarnituren 22tlg. „ 198.— an
Sag Aluminiumtöpfe 6 Teile 198 u. 210
Milchtöpfe (email. weiß) 15, 19, 22, 28
Fensterleder (echt Samisch) 22.50 Mk.
Sand, Seife, Soda (weiß email.) 39.—
Löffelblech 45.—

Große Auswahl in Spielwaren

und Puppen
zu horrend billigen Preisen, sowie in Emaillewaren (grau u. weiß) Glaswaren, Holzwaren, Korbwaren, Zinkwaren, Kupfer- u. Nickel-Gegenstände äußerst billig.

J. F. Koppel & Söhne

Vorstadt 31 — Telefon 240. 4041

Wir verkaufen gute Waren preiswert!

In allen Abteilungen in großer Auswahl
Nützliche und praktische Weihnachts-Geschenke.

Damen-Mäntel
Kinder-Mäntel
Kostüm-Röcke
Blusen in Seide, Wolle und Viber
Seidenstoffe
Kleiderstoffe, in Wolle und Halbwolle
Kleider- und Blusenbiber
Hemden- und Rockbiber
Schürzenstoffe-Handtücher
Inlett und Bettkattune
Gardinen-Möbelstoffe
Bettkollern

Damen- u. Herren-Wäsche
Damen-Strickjacken
Handschuhe, Strümpfe
Korsetten, Handarbeiten
Cravatten, Hosenträger
Kragenschoner, Wollschals
Taschentücher, Damengürtel
Trikotagen, Strickwesten 4042

Damen- u. Kinderquäte im Preise
wie Pelze bedeutend
herabgesetzt.

Besichtigen Sie gefl.
unsere Schaufenster.

Warenhaus

Besichtigen Sie gefl.
unsere Schaufenster.

Geschwister Maner

Bad Homburg,
Luiseastrasse 45.

Sonntag, den 12. u. Sonntag, den 19. Dezember von 11—6 Uhr geöffnet.

Beziehen Sie sich bei Ihren Einkäufen
auf den „Oberurseler Bürgerfreund“

Der reiche Mann.

Roman von Hans Altenburg.

35. Fortsetzung.

Nachdr. verbot.

„Schmeichler!“

„Wolltest du nicht eine Schmeichelei hören?“

„Nein, nur eine Anerkennung. Und doch ist es so süß, von den Lippen des Geliebten ein Lob zu hören.“

„Sie erhob sich, legte ihre Hand auf seinen Arm, und blinzelte ihn ärmlich an.“

„Wir werden unfähig glücklich sein“, sagte sie. „Nicht wahr, du wirst mich immer lieben?“

„Wie du nur fragen kannst. Zweifelst du daran?“

„Nein, nein, aber ich möchte es noch einmal hören.“

„Bis an meinen Tod, süßes Herz.“

Der Eintritt einer Dienerin unterbrach das Geplauder, sie übergab ihrer Herrin ein zierliches Briefchen, dessen Siegel zwei Wappen zeigte.

„Selbst“, sagte Lena weiter. „In dem Augenblick, in welchem wir uns verloben, erhalten wir auch die Verlobungsanzeige eines anderen Paares. Etwas anderes kann dieses Kloubert ja nicht enthalten.“

Aber kaum hatte Lena einen Blick auf die Karte geworfen, als ihre feinen Brauen sich unmutig zusammenzogen und die Glut des Zornes in ihren Augen aufblitzte.

„Unmöglich!“ sagte sie. „Und doch, hier steht es, schwarz auf weiß.“

„Was hast du, Kind?“ fragte der Doktor betroffen.

„Höre nur.“ Die Verlobung ihrer Tochter Agna mit dem Herrn Baron Rudolf von Lohow beehren sich hiermit ergebenst anzuzeigen, Kommerzienrat Theodor Demmberg und Frau.“

„Kaum glaublich“, sagte der Doktor. „Sollte Agna dem Drängen der Eltern nachgegeben haben?“

„Gewiß nicht.“

„Aber ohne ihre Einwilligung kann doch diese Verlobungs-Anzeige nicht in die Welt geschickt werden?“

„Ich begreife das auch nicht“, sagte Lena kopfschüttelnd. Die Worte waren noch kaum über ihre Lippen, als die Tür heftig geöffnet wurde und Agna in sichtbarer, mühsam bezwungener Aufregung eintrat.

Sie stutzte, als sie den Doktor sah; Lena bemerkte es und beeilte sich, den Verlobten vorzustellen, und Agna sank,

nachdem sie dem Doktor glückwünschend die Hand gereicht hatte, schluchzend in die Arme der Schwester.

Der Doktor wollte sich entfernen, aber Lena bat ihn, zu bleiben.

„Dir sind ja die Verhältnisse in unserer Familie keine Geheimnisse“, sagte sie, „und vielleicht bedürfen wir deines Rates.“

Agna hatte ihre Fassung rasch wieder gefunden.

„Ja, bleiben Sie, Herr Doktor“, bat auch sie. „Sie haben ja jetzt ein Recht dazu. Der Schlag ist gefallen, Papa hat jetzt die Entscheidung getroffen. Gestern fragte er mich noch einmal, ob ich dem Baron mein Jawort geben wollte; ich beharrte bei der Antwort, die ich früher schon gegeben hatte.“

„Und die Verlobungsanzeige?“

„Du hast sie schon erhalten?“

„Sie wurde mir soeben überreicht.“

„Mir war sie unbekannt, ich hatte keine Ahnung davon, daß sie ausgesandt werden sollte. Erst vor einer Stunde legte Papa sie mir vor.“

„Ohne irgend eine Entschuldigung?“ fragte Max entsetzt.

„Er sagte mir, der Baron habe eine definitive Entscheidung gefordert. Die Verlobung sei am Hofe schon bekannt, der Bruch würde unsere Familie kompromittieren, er möge nicht an den Spott und Hohn denken, und es sei auch kein Grund vorhanden, auf den ich meine Weigerung stützen könnte.“

„Das sind die alten beliebten Redensarten“, sagte Lena bitter. „Das Herz hat ja keine Rechte, der Verstand darf allein bestimmen, wenn auch das ganze Lebensglück dabei in Frage gestellt wird.“

„Und Sie erwiderten ihm nichts?“ fragte der Doktor, der seine Erregung kaum beherrschen konnte.

„Was sollte ich erwidern? Ich weigerte mich entschieden, die Verlobung anzuerkennen, und bat ihn, die Karten nicht abzuschicken. Aber es hat alles nichts genützt. Und nun mußt du mich aufnehmen, Lena, ich kann in das elterliche Haus nicht mehr zurückkehren.“

„Ich hatte nicht erwartet, daß es so rasch kommen würde“, sagte Lena. „Wer konnte auch diesen Schritt voraussehen?“

„Ich finde dafür keinen Ausdruck“, erwiderte der Doktor, diese Handlungsweise kennzeichnet die Ehrlosigkeit des Barons.“

„Papa trifft mindestens die Hälfte der Schuld“, sagte Lena entrüstet.

„Darf ich bei dir bleiben?“ fragte Agna weinend.

„Aber natürlich, Maus, ich habe ja hauptsächlich deinetwegen dieses Asyl geschaffen. Du willst also nicht heimkehren?“

„Nein, denn sie werden mich zwingen, die Nähe dieses verhassten Mannes zu ertragen, seine faden Schmeicheleien anzuhören und mich durch List oder Gewalt dazu bringen, den Ehevertrag zu unterzeichnen.“

„Und was wird Hermann dazu sagen?“ fragte Lena besorgt.

„Zu dem Bruch?“

„Nein, zu der Verlobungsanzeige.“

„Gütiger Himmel, daran hätte ich sofort denken sollen“, sagte der Doktor bestürzt. „Er muß vorbereitet werden.“

„Willst du das übernehmen, Max?“

„Gewiß, liebes Herz, keine Minute darf verloren werden, es unterliegt ja keinem Zweifel, daß der Baron seinem Nebenbuhler eine solche Karte schon aus Bosheit und Nachsicht sendet.“

Der Doktor umarmte und küßte seine Verlobte und eilte hinaus.

„Wie glücklich du bist“, sagte Agna seufzend.

„Du wirst es auch werden“, antwortete Lena und streichelte ihrer Schwester die blassen Wangen. —

Doktor Werner hatte an der Bellevuestraße ein Auto gefunden und fuhr eilig nach dem Viktoria-Platz. Er fand Hermann in einer furchtbar erregten Stimmung, denn derselbe hatte die Verlobungsanzeige schon erhalten.

„Du weißt schon?“

„Da liegt der Biß!“ erwiderte Hermann, auf seinen Schreibtisch zeigend, und der Ton, in dem er diese Worte sprach, ließ den Kampf erkennen, der in seinem Innern tobte. „Wenn ich nur wüßte, ob Agna ihre Einwilligung dazu gegeben hat!“

„Sie hat es nicht getan.“

„Wer sagte dir das?“

„Sie selbst.“

„Du hast mit ihr gesprochen?“ fragte Hermann in erwartungsvoller Spannung den Freund anblickend.

„Soeben“, nickte der Doktor. „Ich war bei Frau von Strahlen, die seit einer Stunde meine Braut ist.“

„Deine Braut, aber wie ist das möglich? Die Nachricht kommt mir überraschend, ich war nicht vorbereitet auf sie. Ich wünsche euch von ganzem Herzen Glück. Agna war auch bei Lena?“

„Ja. Sie wird in das Haus ihrer Eltern nicht mehr zurückkehren.“

Hermann atmete auf, eine schwere Last fiel ihm von der Seele.

„So ist sie nicht damit einverstanden?“ fragte er.

„Sie hatte keine Ahnung von dieser Verlobungsanzeige. Erst heute morgen legte sie ihr der Kommerzienrat vor, sie hat dagegen protestiert, aber es war vergeblich; sie sollte sich jetzt als die Verlobte des Barons betrachten.“

„Das ist eine Infamie!“ fuhr Hermann auf.

„Du hast das richtige Wort genannt“, erwiderte der Doktor, „im Beisein der Damen möchte ich es nicht aussprechen; es klingt hart, aber ich finde kein anderes. Erreichen wird übrigens der Kommerzienrat damit nichts. Agna gibt nicht nach, die Herren kompromittieren sich nur selbst.“

Fortsetzung folgt.

Kaufe alle Möbel

sowie ganze Wohnungseinrichtungen, Teppiche und
Altstühle gegen sofortige Kasse.

Otto Hardt, An- und Verkauf,
Löwengasse 9 Bad Homburg Löwengasse 9

Günstige Gelegenheit

zum Einkauf von Weihnachtsgeschenken in Möbeln wie:
Vertikows, Waschkommoden, Kleiderschränke,
Bücherschränke, Sekretäre, Stühle, sowie neue
komplette Schlafzimmer- u. Kucheneinrichtungen,
gute Herren- und Damen-Kleidungsstücke

zu sehr realen Preisen.

Besichtigen Sie mein Lager.

4043

Otto Hardt :: An- und Verkauf
Löwengasse 9 Bad Homburg Löwengasse 9
Wohnung: Wallstraße 16.

Genaue Zeit



erhalten Sie stets beim
Kauf einer Uhr aus
dem Uhren- und Gold-
warengeschäft von

J. Löwenstein,
Uhrmacher u. Juwelier,
Bad Homburg v.d.G.
Louisenstraße 43 1/2
Fernruf 380.

Großes Lager in massiv
goldenen Trauringen



— in jedem Goldgehalt. —
Besteingerichtete Reparaturwerkstätte für
Uhren und Goldwaren. 2712

Beratung und Vertretung in allen Steuersachen

bei strengster Verschwiegenheit.

Rechtskonsulent **H. C. Ludwig**
Bad Homburg, Louisenstr. 103.

Telefon 257.
Sprechzeit: Vorm. 10—12, Nachm. 4—6 Uhr (ausgenommen
Samstag nachm. und Sonntag). 2464



Künstliche Zähne

1a Material, naturge treu
äußerst billigst.

Spezialität:

Ganze Gebisse komplett Oben und Unten
28 Zähne für 300 Mark.
Keine Extraberechnung der Kautschukplatte.

Zur Behandlung von Mitgliedern städtischer und staatlicher Behörden,
auch für die

Mitglieder der Allg. Ortskrankenkasse Oberursel
zugelassen.

Auch für Mitglieder des Reichsversicherungsamtes und
Invalidenversicherung.
Konsultation und Preisvoranschläge kostenlos.

Drehers Zahnatelier

Frankfurt am Main

Hasengasse 11 und 13 3824
Sprechstunden von 8—12 und 2—4 1/2 Uhr
Sonntags von 10—12 Uhr.

25-jährige Praxis. Telefon Hansa 1589.

Alle Musik- Instrumente

und
deren Bestandteile

Albert Vogt Nachf., Instrumenten-
Frankfurt a. M. Fahrstraße 128 — Tel. H. 4333
Reparaturen im Hause. 3821



Kürschnerei R. Urban

vereinigt mit

3813

Pelzhaus Cubaus Nitsche Nachf.

Frankfurt a. Main Viebergasse 7
an der Hauptwache, Tel. Hansa 3597

Preiswerte Pelzwaren eigener Herstellung

Achtung

Pelzwaren

Umänderungen jeder Art,
sowie Neuarbeiten nach den neuesten
Modellen werden prompt und schnell
vorgenommen bei

Otto Pflughaupt,

Pelzgeschäft, Bad Homburg

gegenüber dem Landratsamt. Telefon 455.

— Ältestes Geschäft am Platze. —

Ferner große Auswahl in
modernen Pelzgarnituren. 3920

Der große Weihnachts-Verkauf der Schneiderei Wolf

Frankfurt a. M., beginnt heute.

Ich bringe auch dieses Jahr mein großes Lager in nur besseren
fertigen Paletots, Raglans, Mäntel, Anzüge zum Verkauf.
Die Preise sind von 150, 185, 200, 250, 285, 330, 385, 400, 500,
600, 675, 750, 975 Mark. Gestreifte Flederschuhe zum
Ausfuchen von 85 — 90 — 100 — 120 — 140 — 165 — 285 Mark.

Lodenmäntel, Lodenjoppen

ganz warm gefüttert, auffallend billig.

Westen in allen Farben von 40 Mark an.

Während des Weihnachts-Verkaufs auf alle Sachen

10% sofortiger Preisnachlaß nur bei
Schneiderei Wolf, Frankfurt am Main,
Bleichstraße 28, 1. Stock.
Sonntag ist mein Geschäft geöffnet.



Das ist ja der Unterschied

Dr. Gentner's
Schuhputz Nigrin
mit Bänderole nur reines Terpentinöl ent-
hält, während billiger Krete Wasser oder
Erfassstoffe zugesetzt sind. 3764

Zum Weihnachtsfest

empfehle mein reichhaltiges Lager in:

Haus- und Küchengeräte

in Emaille und Aluminium
Fleischhackmaschinen, emailliert und
verzinkt Reibemaschinen, Holzge-
stelle, Bestecke, Kaffeemühlen Brot-
und Gebäckkasten, Ofenschirme,
Kohlenkasten m. Klappdeckel in hoch
reiner Ausführung und billigsten Preisen
Schlitten, Schlittschuhe, Laubsäge-
artikel, Kohlenfüller, Kohlenlöcher,
Stocheisen, Werkzeuge für sämt-
liche Berufe in nur erstkl. Qualitäten.



Jean Hieronymi,



Vorstadt 8. 3723

Pelzwaren

Neuanfertigung, Umarbeitung
in eigener Werkstatt

Mitglied des Vereins Deutscher Kürschner und des Verbandes rheinisch-
westfälischer Pelzwarenhändler. 3951

Obstwein: Sekt

Cart Blanche Mk. 18
inclusive Steuer

Patria Gold „ 20
inclusive Steuer

Äpfelwein Flasche 4.20
Fässer ab 20 Liter, per Liter Mk. 4.20
beides ohne Steuer 3924

Bestellen Sie bei
Joseph Krefz, Gattenhöferweg 8.

Möbel!

Ich empfehle zu äußerst billigen Preisen bei
großer Auswahl:

Schlafzimmer lackiert, in diversen 2100
Farben ab Mk.

Schlafzimmer eiche furniert, 2- u. 4500
3-teilig ab Mk.

Schlafzimmer poliert, 3-teilig 8000
ab Mk.

Speise- u. Herrenzimmer 4000
ab Mk.

Küchen in allen Farben 825
ab Mk.

Einzelmöbel, Polsterwaren
sowie alle in die Möbelbranche einschlägigen Artikel

J. Raufenbarth, Möbelgeschäft, Oberursel
Begr. 1883 Lagerbesuch empfehlenswert! Begr. 1883

Zu verkaufen

Preiswert

1 Kino mit Filme, 1 Schiebs-
scheibe, gute Holzsoldaten,
Eisenbahn, Trommel, 1 Paar
Schachtel (Gr. 45), 1 Anzug-
stoff (Götaway 3,20 Meter) zu
verkaufen. 4051

Privatstr. 1 II.

Album mit Briefmarken
zu verkaufen. 4052

Zu erfragen im Verlag.

Eisenbahn

mit vielem Zubehör zu ver-
kaufen. 4036

Homburgerlandstr. 19.

Silber vergoldete

Herrnweckeruhr
ex l. mit Kette, ein Paar
Stiefel für jungen Mann
billig zu verkaufen. 4034

Zu erfragen im Verlag.

Fast neuer

Kinderstuhlschlitten
zu verkaufen. 4027

Frau Turnbull,
Hohemarkstraße 52.

Patent-

Klapp-Waschtisch
sowie weiß lackierter Kinder-
waschtisch (komplett) zu
verkaufen. 4049

Näh. im Verlag.

Gelegenheitskauf!

Kleiner neuer
Benzin-Motor
1/2 PS billig zu verkauf.

Näh. Weidengasse 11.

Ein 4038

Gramophon

mit 77 Platten zu verkaufen
Motorenfabrik bei
H. Burckhardt

Strickgarn

aus reiner Wolle gibt ab
der Homb. Schafzucht-Verein
Bestellungen nimmt entgegen

Bäckerei Ruppel
Oberursel Vorstadt.
Da selbst auch Muster.

Für Weihnachtsbäckerei

Korinthen
Sultaninen
Anonium
Detter's Backpulver
Anis und Vanillezucker
Margarine 16.50 frisch
eingetroffen

Kieler Sprötzen
1/4 Pfd. 4 Mk.
la Fettbäcklinge Pfd. 6.50
Voll. Rostmöpfe St. 1.30
Bismarkheringe „ 1.50
neue Salzheringe „ 1.10

Große Auswahl in
Seife und Waschlappen
Sämtl. Kolonialwaren
Dost und Gemüse
Zigarren Zigaretten
Schokolade u. Pralinen

Otto Steiner
Hollerberg 3 a. Stadthaus

Reform

Schülerpult



verwendbar vom 6. — 16.
Lebensjahre sehr dauerhaft
und elegant sofort lieferbar

Sabel & Scheurer

G. m. b. H., 4018
Oberhöchstatterstrasse Nr. 17.



nur Fahrgasse 119
Constabler Wache.

Wir haben keine Filialen
am Platze.

Frankfurt a. M.

Hüte Mützen

große Auswahl
mäßige Preise.

Metallbetten

Stahlbrahmattressen, Kinderbetten
Polster an Jederm. Katalog frei.
Eisenmöbelfabrik Suhi i. Thür.

Neue Muster!

Cigarren Cigaretten

finden eingetroffen.

Joseph Krefz, Gattenhöferweg 8.

la Kulmbacher Exportbier

ärztlich empfohlen im Ausschank u. in Flaschen.

Zu haben im Gasthaus „Zum Tannus“
Heinrich Ruppel.

Achtung! Achtung!

Von Mittwoch, den 15. Dezember ab, werden auf
dem Gehöft von Adam Müller, Aufträge:

Ferkel u. Einlegschweine

nur erste Qualität verkauft. 4035

Im

Neuanfertigen sowie Aufarbeiten von Möbeln

aller Art, bei billigster Berechnung,
empfiehlt sich 3947

Gg. Renno, Schreinermeister, Abergasse 12

Elektrische Licht- und Kraft-Anlagen

jeden Umfanges nur in bekannter
besten Ausführung.

Motore

erster Firmen in jeder Größe am Lager
Kostenvoranschläge ohne Berechnung.
Reparaturen sachgemäß und schnellstens.

Anfragen erbeten an

Elektrizitätswerk

Kaiserstraße 9 Telefon Nr. 9 — Amt Homburg 1036—39

Wir kaufen jede Menge

Weinflaschen

und nehmen dieselben ab:

Dienstag, den 14. Dez. 1920 von vorm. 9 1/2 Uhr
bis nachm. 3 1/2 Uhr

im Restaurant „Kaisergarten“ Oberursel

Bereinigte Tannus Apfelweinkellereien

Bad Homburg, Telefon 272.

Elektrische Licht-, Kraft-, Schellen- und Telefon-Anlagen

werden nach Vorschrift ausgeführt.

Lieferung von Motoren jeder Art, Koch- u.
Heizapparate, Bügeleisen, Beleuch-
tungskörper, Lampen u. s. w. : : : :

Reparaturen an Maschinen und Apparaten
werden schnellstens erledigt

Elektrotechnisches Installationsgeschäft
E. F. Hof.

Telefon 25. Frankfurterstraße 14.